

Heimatlos

Wir ohne Heimat irren so verloren
und sinnlos durch der Fremde Labyrinth.
Die Eingebornen plaudern vor den Toren
vertraut im abendlichen Sommerwind.
Er macht den Fenstervorhang flüchtig wehen
und läßt uns in die lang entbehrte Ruh
des sichren Friedens einer Stube sehen
und schließt sie vor uns grausam wieder zu.
Die herrenlosen Katzen in den Gassen,
die Bettler, nächtigend im nassen Gras,
sind nicht so ausgestoßen und verlassen
wie jeder, der ein Heimatglück besaß
und hat es ohne seine Schuld verloren
und irrt jetzt durch der Fremde Labyrinth.
Die Eingebornen träumen vor den Toren
und wissen nicht, daß wir ihr Schatten sind.

MAX HERMANN-NEISSE (1886–1941)



Drogerie.
Photo.

Harald Saul

Alte Familienrezepte
aus
Schlesien

Bassermann

Titelabbildung: Breslau: Sandkirche und Landungsplatz um 1900
Abbildung der Titelei: Kinderfest in Altreichenau, 1935

ISBN: 978-3-8094-3152-7

1. Auflage

© 2014 by Bassermann Verlag, einem Unternehmen der Verlagsgruppe
Random House GmbH, 81673 München

© der Originalausgabe 2008 by Buchverlag für die Frau GmbH, Leipzig;
Originaltitel: Noch mehr Familienrezepte aus Schlesien

Die Verwertung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne Zustimmung
des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt auch für die Verarbeitung
mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Atelier Versen, Bad Aibling

Gesamtgestaltung: Michael Puschendorf

Bildnachweise: siehe Seite 112

Redaktion dieser Ausgabe: Birte Schrader

Die Ratschläge in diesem Buch sind von den Autoren und vom Verlag sorg-
fältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen
werden. Eine Haftung der Autoren bzw. des Verlags und seiner Beauftragten
für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Satz dieser Ausgabe: Nadine Thiel, kreativsatz, Baldham

Druck und Verarbeitung: Těšínská tiskárna, Cesky Tesin

Printed in the Czech Republic



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967

Das für dieses Buch verwendete FSC®-zertifizierte Papier *Profimatt*
wurde produziert von Sappi Eningen.

Inhalt

| | |
|---|-----|
| Vorwort | 6 |
| Ein Sommer in Schlesien – Erinnerungen von Gerda Schneider aus Hoyerswerda | 8 |
| Zwei schlesische Schicksale – Rosi und Gotthard Schmidt aus Kaiserswaldau und Altreichenau | 15 |
| Der Ebereschen-Koch aus Bad Warmbrunn: Eduard Bacher | 25 |
| Schankwirtrezepte der Familie Kohler aus Kynau, um 1900 | 33 |
| Hausrezepte von Selma Groß aus Frankenstein..... | 40 |
| Ein Schicksal in der Grafschaft Glatz – die Familie Dinter | 45 |
| Bäckermeister August Friebe aus Gellenau | 54 |
| Die Geschichte von Martha Krebs aus Ludwigsdorf (Kreis Glatz) | 68 |
| Otto Exner – der Koch aus Habelschwerdt | 73 |
| Damals in Jägerndorf – Manfred Krug erinnert sich an Schlesien | 80 |
| Erinnerungen an Ratibor von Imelda Machowska | 87 |
| Die Hauswirtschaftslehrerin Emma Franke aus Gleiwitz | 91 |
| Der „Schlesier“ – Küchenchef Heinrich Triebig aus Breslau | 97 |
| Die Kreischauer Familienküche | 103 |
| Rezeptverzeichnis | 111 |



Vorwort

Die Erstauflage meiner Familienrezepte aus Schlesien erschien 2003, das Buch erlebte mehrere Nachauflagen. Seitdem erreichten mich unzählige Briefe und Telefonate, in denen mir ältere Menschen ihr Lebensschicksal schilderten, ihre Familiengeschichten erzählten und mir weitere Rezepte der traditionellen schlesischen Küche zur Verfügung stellten.

Dieses umfangreiche Material bietet mir die Möglichkeit, erneut einen besonderen Teil des schlesischen Lebensalltags zwischen 1900 bis 1945 zu dokumentieren. Dank der Offenheit und des Vertrauens vieler Menschen, mit denen ich sprechen konnte, geht dieser Teil schlesischer Lebens- und Alltagsgeschichte nicht verloren, sondern kann hier in Form von persönlichen Schicksalen und Erinnerungen festgehalten werden.

Die erstaunlich lebendigen Kindheits-erinnerungen sind vielfach geprägt von Leid, ausgelöst durch die Geschehnisse des Zweiten Weltkrieges und die darauf folgende Vertreibung aus der Heimat. Viele der heute hochbetagten Interview-

partner erinnern sich an die Begebenheiten und Orte ihrer Kindheit oder Jugendzeit in lebhaften, aber auch schmerzvollen Bildern und Eindrücken.

Wie schon in dem ersten Schlesienband wollen wir auf den Spuren der Erinnerung eine kleine „Rundreise“ unternehmen. Die Reise beginnt in Hoyerswerda mit der kleinen Gerda ...

Vielleicht kann die vorliegende Zusammenstellung von Familiengeschichten und Hausrezepten ein Beitrag sein, daß die persönlichen Erinnerungen an die einstige Heimat Schlesien nicht verloren gehen, die Traditionen einer Region auch an die kommenden Generationen weitergegeben werden.

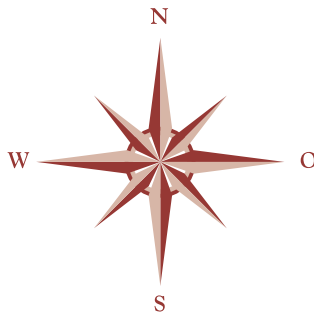
Gera, im August 2008

Karald Sawt





Schlefien



SCHLESILIEN
in den Grenzen von 1940





—❁ Gerda Schneider, 1939 ❁—

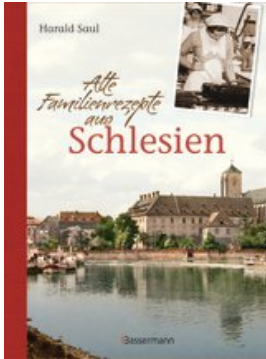
Ein Sommer in Schlesien – Erinnerungen von Gerda Schneider aus Hoyerswerda

Meine dritten Sommerferien stehen kurz bevor – endlich ist es soweit, nur noch heute gehe ich in die Schule. Seit Ostern 1927 bin ich Schülerin der Mädchenschule in Hoyerswerda. Sie besteht aus acht Klassen. Der Schulalltag ist ganz schön anstrengend für mich, Anna Ernestine Gerda Schützel. Über eine halbe Stunde führt mich von Montag bis Sonnabend der Fuß-

weg vom ländlichen Klein Neida, einem Vorort von Hoyerswerda, in meine Schule. Dabei muß ich sogar die Bahnschienen überqueren. Meine Schule befindet sich in der Nähe des großen Postamtes.

„Ich komme ja schon, Mutter!“ Mutter nenne ich liebevoll meine Mutti, die mir gerade mein Frühstück zubereitet hat. Oh, ein Eierplins mit ... – nein – ohne





Harald Saul

Alte Familienrezepte aus Schlesien

Geschichten, Bilder und Gerichte aus unvergessenen Zeiten

Gebundenes Buch, Pappband, 112 Seiten, 17,0 x 23,0 cm

74 farbige Abbildungen

ISBN: 978-3-8094-3152-7

Bassermann

Erscheinungstermin: Juli 2014

Noch mehr feine Rezepte und Geschichten aus Schlesien

Mit Mohnstriezel, Jägerndorfer Schmorhasen oder Oma Minkas Kartoffelsalat fühlt man sich wie im Schlesischen Himmelreich, dem gleichnamigen berühmten Gericht mit Kassler, Backobst und Semmelknödel.

Nach dem Erfolg seines ersten Bandes über die schlesische Küche präsentiert Harald Saul, Küchenmeister und Sammler von traditionellen Rezepten, mit dem zweiten Band einen köstlichen Nachschlag. Auch dieses Kochbuch basiert auf handgeschriebenen Kochbuchaufzeichnungen, Aufnahmen aus privaten Fotoalben und Geschichten von Menschen aus der Region. Auf diese Weise werden die Küchenschätze Schlesiens geborgen und wertvolle Erinnerungen weitergegeben.